

# ASB-Fachtagung zur Kinder- und Jugendhilfe vom 3. bis 4. November 2016 in Potsdam

## Donnerstag, 3. November 2016

### Programm:

ab 12:00 Uhr                    **Mittagsimbiss und Anmeldung**

### Großplenum:

13:00 Uhr                    **Eröffnung der Fachtagung**  
*Hans-Jürgen Haase, ASB-Landesgeschäftsführer Brandenburg*

13:30 Uhr                    **Kinderrechte stärken – für alle Kinder**  
Wie wir Kindern gerecht werden können  
*Prof. Dr. Jörg Maywald, Geschäftsführer Deutsche Liga für das Kind,  
Fachhochschule Potsdam*

### Workshops:

14:30 Uhr                    **Start der Workshops**

17:30 Uhr                    **Ende des ersten Tages**

19:00 Uhr                    **Abendessen im Hotel mit Herrn Schröder**

## Freitag, 4. November 2016

### Workshops:

9:00 Uhr                    **Workshops**

12:15 Uhr                    **Mittagessen**

### Großplenum:

13:15 Uhr                    **ASB-Best-practise**

14:00 Uhr                    **Vom Fremdsein zum Dabeisein**  
Psychomotorik als Hilfe zur Integration und Inklusion?  
*Prof. Dr. Wolfgang Beudels, Hochschule Koblenz*

15:00 Uhr                    **Verabschiedung**

**Moderation:**            *Iris Sterzenbach, Bildungsreferentin Abteilung Bildung*

Wir helfen  
hier und jetzt.

  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Kurzbeschreibung der angebotenen Workshops:

### 1) Spannende und entspannende Spiele in der Psychomotorik

**Birgit Hahnemann, Diplomsporthlehrerin, systemische Familienberaterin (SG),**

**Mitarbeiterin der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V**

Bewegung, Spiel und Spaß sind in der Psychomotorik garantiert! Überraschende Aktivitäten mit Alltagsmaterialien, mit oder ohne Geräte werden ganz bewusst mit ruhigen Angeboten abgewechselt. Dieser Wechsel von Spannung und Entspannung entspricht den natürlichen Bedürfnissen von Kindern und sorgt für Zufriedenheit bei jedem Einzelnen und damit auch in der Gruppe. Durch interessante Spielideen und vielfältige Materialien treten die Kinder zunehmend miteinander in Kontakt. Mögliche Unterschiede im Alter, Entwicklungsstand, sozialer oder kultureller Herkunft können dabei leicht überwunden oder sogar als Bereicherung erlebt werden. Das hohe Ziel Integration kann auf diese Weise „spielerisch leicht“ angesteuert werden. Eine Praxissammlung für Kindergarten und Grundschulalter soll Ideen an die Hand geben, die freudvoll und kinderleicht umsetzbar sind. (Bitte bequeme, sportliche Kleidung anziehen.)

### 2) Singen – Rhythmus - Szene im interkulturellen Handlungsfeld

**Dorothe Ruth Marzinzik, Musikpädagogin**

**Daniel Diestelkamp, Musikpädagoge**

In diesem Workshop laden wir Sie zu einer musikalischen Erfahrungsreise ein, in der sich die Teilnehmenden mit einer traditionellen Weise aus Simbabwe beschäftigen. Mit einer zweistimmigen Liedmelodie, die auch als Vorlage für ein szenisch-musikalisches Projekt in Kita und Grundschule geeignet ist, können Sie die Vielfalt der eigenen Stimme entdecken, den Puls der Musik spüren, eine Szene gestalten und die Freude des gemeinsamen Singens und Spielens erleben. Dies alles verbunden mit dem aktuellen Thema der Suche nach neuen Begegnungs- und Kommunikationsformen in Zeiten, in denen wir geflüchtete Kinder in unseren Einrichtungen aufnehmen. Die Teilnahme ist voraussetzungslos, es zählt die Neugierde auf die eigene Stimme und die der anderen.

### 3) Veränderungen besser gemeinsam angehen

**Dr. Heide Völtz, Systemische Organisationsberaterin und Coach**

Veränderungsprozesse in Unternehmen und in Einrichtungen vor Ort können sehr unterschiedlich verlaufen: es gibt für sie verschiedenste Auslöser und die aus ihnen resultierenden Einschnitte können mehr oder weniger drastisch sein. Bei den Beteiligten können Motivation und emotionale Betroffenheit verschieden ausgeprägt sein: Vertrautes löst sich auf, Unbekanntes ist schwer greifbar, und das erforderliche Handeln ist noch unklar. Was also tun? Gemeinsam geht es besser! In diesem Workshop geht es um Phasen in Veränderungsprozessen und Ihre Rolle als Führungskraft. Parallel fahnden wir nach den Erfolgskriterien, die Veränderungen für Sie und Ihre MitarbeiterInnen leichter gestalten, damit sich ändernde Abläufe und Strukturen schneller etablieren.

### 4) Bestimmt wird alles gut – nur am 03.11.2016

**Kirsten Boie, Autorin**

**Latifa Kühn, Interkulturelle Trainerin**

Die erfolgreiche Kinderbuchautorin Kirsten Boie wird zu einem Gespräch mit den Teilnehmenden einladen und aus ihrem Buch „Bestimmt wird alles gut“ lesen:

*Früher haben Rahaf und Hassan in der syrischen Stadt Homs gewohnt und es schön gehabt. Aber dann kamen immer öfter die Flugzeuge und man musste immerzu Angst haben. Da haben die Eltern beschlossen wegzugehen in ein anderes Land. Wie sie in einem viel zu kleinen Schiff nach Italien gereist sind und von dort weiter nach Deutschland – das alles hat sich Kirsten Boie von Rahaf und Hassan erzählen lassen und erzählt es uns weiter.*

Im Anschluss an die Lesung wird Latifa Kühn einen moderierten Austausch über gelingende und herausfordernde Momente in der Arbeit mit Flüchtlingskindern leiten.

### 5) Flucht und kleine Flüchtlinge – nur am 04.11.2016

**Erst einmal Schutz und Bindung**

**Latifa Kühn, Interkulturelle Trainerin**

Eltern und Kinder aus Kriegs –und Krisenregionen finden Deutschland ein neues Zuhause. Für kleine Flüchtlinge kann die individuelle Betreuung in einem angepassten pädagogischen Konzept ein guter Start ins neue Leben, sogar eine besondere Chance sein. Die junge Biographie, geprägt von

gefährlichen, traumatischen oder gar lebensbedrohlichen Erfahrungen ist auf viel Aufmerksamkeit und Zuwendung angewiesen. Diese Vertrauens- und Beziehungsarbeit ist bei vielen pädagogischen Fachkräften aber von Unsicherheit geprägt. Kultursensibel, dem Kind zugewandt, auf seine persönlichen Bedürfnisse hin aufmerksam – lässt der Berufsalltag diesen Anspruch zu? Und kann sich bei bestehenden Sprachbarrieren eine Kooperation mit den Eltern aufbauen und ein stimmiges Tandem ergeben? Wie kann unter den bestehenden Voraussetzungen ein handlungssicheres pädagogisches Handeln geschaffen werden, das alle Kinder im Blick hat ... und eben auch das kleine Flüchtlingskind?

## **6) Talente im Team – nur am 03.11. Modernes Scouting in Einrichtungen der KJH**

**Heiko Hansen, Personal- und Teamcoach**

Im jedem Team stecken die verschiedensten Talente. Diese zu entdecken und wechselseitig für alle als Bereicherung wertzuschätzen ist ein Fundament für ein hochmotiviertes und leistungsstarkes Team. Talente beziehen sich nicht nur auf das Können sondern auch auf die Mentalität und Charaktereigenschaften. Sehr talentierte Menschen sind nicht immer einfach, manchmal qualitativ sehr fordernd. Beim Talente-Scouting ergeben sich einige Fragen: Wer hat welches Talent in Ihrem Team bzw. darf welche Talente zeigen? Welche Potenziale im Team warten darauf sich zu entfalten? Wie gelingt es am besten den passenden Charakter zur Aufgabe zu finden? In diesem Workshop erfahren Sie, wie es Ihnen gelingt, gezielt und passend Mitarbeiter/-innen auszuwählen und entsprechend ihrer Talente im Team einzusetzen. Der Workshop richtet sich an interessierte Kita-Leitungen, Fachberatungen und Führungspersonen.

## **7) Freiwilligenengagement in der Kinder- und Jugendhilfe – nur am 04.11.**

**Anette Lahn, Freiwilligenmanagerin, Berlin**

Wenn Freiwillige in Kitas/Horten/Jugendarbeit mitmachen, können sie das Angebot mit ihren ganz speziellen, individuellen Fähigkeiten bereichern. Und vielleicht können dann endlich mal wieder die kaputten Fahrräder repariert, die Lieder mehrstimmig gesungen und die Umwelterziehung auf neue kompetente Beine gestellt werden. Wenn die Integration von Freiwilligen gelingt, bietet sie einen wirklichen Mehrwert. Es kann aber auch anders kommen, z.B. die Freiwilligen binden die eh schon knappe Arbeitszeit, nerven und verhalten sich pädagogisch unangebracht. Wie kann also Freiwilligenarbeit gelingen? Gemeinsam erarbeiten wir Methoden der Freiwilligenkoordination und diskutieren Möglichkeiten und Grenzen der Freiwilligenarbeit. Und möglicherweise gehen sie mit einem neuen Freiwilligenprojekt in der Tasche nach Hause.

## **8) Sprachliche Entwicklung von Kindern begleiten und fördern**

**Veronika Meiwald, Logopädin**

Die sprachliche Entwicklung eines jeden Kindes verläuft individuell und jedes Kind hat dabei sein eigenes Tempo. Manchmal verläuft die sprachliche Entwicklung jedoch verzögert und Auswirkungen auf alle anderen Bereich der kindlichen Entwicklung sind die Folge. Für Erzieher/-innen ist es deshalb wichtig, Meilensteine im Spracherwerb zu kennen und Abweichungen wahrzunehmen. Dieser Workshop beschäftigt sich mit Fragen, wie: Welche Alarmsignale für welche Sprachstörungen gibt es? Wie ist der Weg zur Logopädie? Wie kann ich Eltern dabei gut begleiten? Wie kann ich mit Logopäden gut zusammenarbeiten? Wo ist mein sprachfördernder Platz im Gesamtsetting um ein sprachauffälliges Kind? Im Dialog mit der Gruppe können sich die Inhalte und Beispiele am konkreten Interesse der Teilnehmer/-innen orientieren.

## **9) Wetterfest-Prinzip**

### **Umgang mit gewaltbereiten Jugendlichen**

**Samuel Meffire, Kommunikationstrainer**

Eskalierende Situationen mit Jugendlichen bis hin zu verbalen oder körperlichen Übergriffen stellen zwar Ausnahmesituationen dar, sind aber trotzdem im Alltag gegenwärtig. Das Wetterfest-Prinzip setzt dabei auf vorhandene Ressourcen bei Pädagoginnen und Pädagogen, es konzentriert sich auf das persönliche "Gold", auf das Erkennen, das Einbinden und die Nutzbarmachung von bereits vorhandenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Anlagen. Der Handlungserfolg wird im Kopf entschieden! Und mehr noch im Bauch! Der Wetterfest-Ansatz vermeidet jegliches „Umstricken“, fordert vielmehr authentisches Agieren ein, im Vertrauen auf das intuitive Potenzial, die Anlage zur emotionalen Intelligenz eines jeden Menschen.

## Organisatorische Hinweise:

**Tagungsbeginn:** 3. November 2016, 13:00 Uhr

**Tagungsende:** 4. November 2016, ca. 15:15 Uhr

**Tagungsort:** Kongresshotel Am Templiner See, Potsdam

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe

### Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung

|        | ASB-Mitarbeiter/innen | externe Teilnehmer/innen |
|--------|-----------------------|--------------------------|
| 1 Tag  | 85,00 Euro            | 140,00 Euro zzgl. MwSt.  |
| 2 Tage | 125,00 Euro           | 270,00 Euro zzgl. MwSt.  |

### Übernachtung mit Frühstück

|                    | ASB-Mitarbeiter/innen | externe Teilnehmer/innen |
|--------------------|-----------------------|--------------------------|
| Anreise über 50 KM | 40,00 Euro            | 96,00 Euro               |
| Anreise bis 50 KM  | 78,00 Euro            | 96,00 Euro               |

### Wichtiger Hinweis für unsere Übernachtungsgäste:

Die Besucherzahl der jährlich von uns ausgerichteten Fachtagung in Potsdam ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Das freut uns sehr. Fachtagungen in diesem Bereich werden für ASB-Mitarbeiter/innen durch den ASB-Bundesverband/Bildungswerk in besonderem Maße subventioniert. Um die Übernachtungskosten für uns in einem überschaubaren Rahmen zu halten, haben wir die Bedingungen zu Übernachtungen den Teilnahmebedingungen des ASB-Bildungswerkes in Köln angepasst. Das heißt konkret: Wenn die Entfernung Ihres Wohnortes zum Veranstaltungsort weniger als 50 KM beträgt, halten wir eine An- und Abreise an den Veranstaltungstagen für zumutbar. Wenn Sie dennoch übernachten möchten, können Sie zum Vorzugspreis von 78,00 Euro ein Zimmer/inkl. Frühstück über uns buchen.

Für Tagungsteilnehmende, die weiter als 50 KM entfernt wohnen ist es möglich, so wie auch in den Vorjahren, ein Zimmer über uns zu buchen. Für die Übernachtung inkl. Frühstück berechnen wir Ihnen 40 €.

Hinzu kommt, wenn gewünscht, die Abendveranstaltung (Buffet mit Herrn Schröder) in Höhe von 25 €.

Die Kosten für die Anreise sind selbst zu tragen.

Bei Stornierungen ab 10.10.16 werden 50 % der ausgewiesenen Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt; ab dem 24.10.16 die gesamte Teilnahmegebühr (zzgl. evtl. entstehender Stornogebühren des Hotels.)

### Abendprogramm am 03.11.2016:

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit allen Teilnehmenden im Kongreßhotel „Zum Luftschiffhafen“ zu Abend zu essen. Mit von der Partie ist Herr Schröder, Standup Comedian vom Feinsten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

### Ansprechpartner/innen im ASB-Bundesverband:

Tel.: 0221 / 47 605-

### Inhaltliche Fragen:

Iris Sterzenbach 501  
i.sterzenbach@asb.de

### Organisatorische Fragen:

Claudia Jung 273  
c.jung@asb.de  
Fax 214